

Gemeindebudget 2019

Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist erfreulicherweise deutlich besser als zuletzt. Es gilt natürlich trotzdem weiter mit äußerster Sorgfalt abzuwägen und die wirtschaftliche Entwicklung zu beobachten, Projekte umsichtig zu planen und vorausschauend auch die kommenden Jahre mitzudenken.











her etwa die gleiche Summe an Investitionen wie schon 2018 auch für 2019 an. Nicht nur die Summe, sondern auch die Aufgaben ändern sich wenig. So stehen auch 2019 wieder die Wasserversorgung mit über EUR 200.000 sowie der Straßenbau mit EUR 170.000 im Mittelpunkt. In der Wasserversorgung sind notwendige Investitionen für das Schleierfeld, den BA 13 sowie diverse

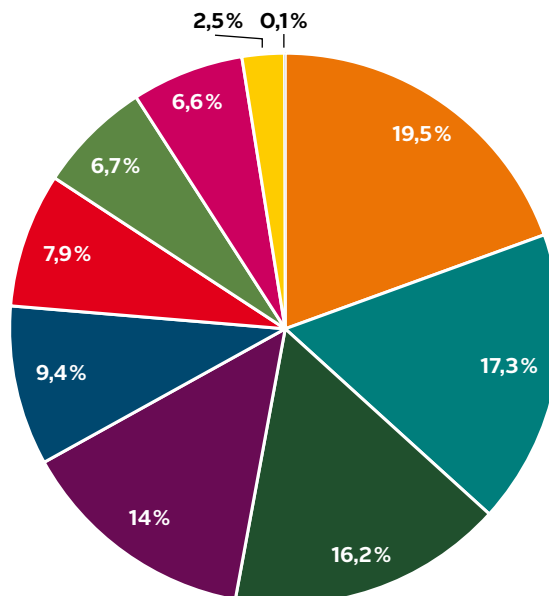
ist festzustellen, dass sich in der laufenden Gebarung ein Überschuss in Höhe von über EUR 350.000 ergibt. Im Verhältnis zum Voranschlag 2018 ergibt sich damit eine deutliche Verbesserung. Dies ist vor allem auf den neuen Finanzausgleich zurückzuführen, der die schlechten Ergebnisse der vergangenen zwei Jahre etwas aufbessert sowie das Auslaufen der Annuitätenzahlungen

für die Mittelschule Klaus. Die Ertragsanteile steigen durch die wirtschaftliche Lage auch weiterhin an. Auf der Ausgabenseite steigen die Belastungen aus der Sozialhilfe weiter über der Inflationsrate. Die Beiträge an den Gesundheitsfonds sollten dagegen geringer als 2018 ausfallen, steigen gegenüber dem Rechnungsabschluss 2017 aber trotzdem um über 10%. Diese Rahmenbedingungen sowie der Umstand, dass der Ausgleich für die schlechten Jahre bei den künftigen Jahren auch wieder angerechnet wird, die Ertragsanteile zuletzt geringer gestiegen sind und eine Steuerreform angekündigt ist, die sich ebenso auf das Steueraufkommen auswirken wird, bedeuten für die nähere Zukunft weiterhin die Ausgabendisziplin zu wahren. Dies vor allem auch im Lichte der in der Finanzplanung enthaltenen noch großen Aufgaben der Gemeinde wie etwa die Erneuerung des Gemeindehauses. Trotz entsprechender Förderungen für die Investitionen sowie der Einnahmen aus Grundverkäufen, verbleibt ein Rest in Höhe von rund EUR 800.000, den es zu finanzieren gilt. Darin enthalten ist auch die Übernahme der Darlehen aus der GIG von EUR 285.600. Diesem Zugang stehen Tilgungen in Höhe von EUR 267.000 gegenüber, sodass sich für das Jahr 2019 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von über EUR 530.000 ergibt. Der gesamte Darlehensstand beläuft sich damit per Ende 2019 auf über EUR 4 Mio.

Ausgaben 2019

Legende

	Öffentliche Ordnung und Sicherheit
	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaften
	Straßen- und Wasserbau, Verkehr
	Dienstleistungen
	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
	Gesundheit
	Finanzwirtschaft
	Kunst, Kultur und Kultus
	Wirtschaftsförderung



Der Voranschlag 2019 liegt mit einer Gesamtsumme von EUR 7.644.700 um EUR 1.402.600 über dem Budget des Vorjahres bzw. rund EUR 1.540.000 über dem Abschluss des Jahres 2017. Hauptursache für diese schwankende Entwicklung sind die Investitionsausgaben. Betragen diese im Voranschlag 2018 noch EUR 1,1 Mio., so steigen diese 2019 auf annähernd EUR 2,5 Mio. Allerdings sind in diesen Zahlen nicht nur Neuinvestitionen verborgen. Nachdem die Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG) aufgelöst wird, ist die Rückführung der in der Gesellschaft geführten Buchwerte in das Gemeindevermögen ebenso enthalten. Das Feuerwehrhaus sowie der Bauhof stehen mit knapp EUR 1,5 Mio. in den Büchern. Die Erhöhungen sind daher nahezu vollständig auf diese Besonderheit zurückzuführen. Um diesen Sondereffekt bereinigt steht da-

Reinvestitionen notwendig. Im Zuge dieser Projekte erfolgt auch der Straßenbau, aber auch Verkehrsberuhigungen und sonstige Maßnahmen werden in Angriff genommen. Bei den Neuanschaffungen für Mobilien wurde für den Austausch des Fahrzeuges der Feuerwehr (EUR 450.000) bereits Vorsorge getroffen, ebenso wie für sonstige Erneuerungen der Ausrüstung (EUR 12.000). Aber auch der Bildungsbereich kommt nicht zu kurz, denn die Volksschule sollte die in die Jahre gekommene EDV-Ausstattung (EUR 57.800) aktualisieren. Daneben werden aber auch noch zusätzlich Investitionsbeiträge von über EUR 200.000 hauptsächlich an Verbände wie die Gruppenwasserversorgung, die ARA und neu auch an das Abfallsammelzentrum sowie die Pfarre geleistet. Betrachtet man das Budget aus wirtschaftlicher Sicht, so

Reinvestitionen notwendig. Im Zuge dieser Projekte erfolgt auch der Straßenbau, aber auch Verkehrsberuhigungen und sonstige Maßnahmen werden in Angriff genommen. Bei den Neuanschaffungen für Mobilien wurde für den Austausch des Fahrzeuges der Feuerwehr (EUR 450.000) bereits Vorsorge getroffen, ebenso wie für sonstige Erneuerungen der Ausrüstung (EUR 12.000). Aber auch der Bildungsbereich kommt nicht zu kurz, denn die Volksschule sollte die in die Jahre gekommene EDV-Ausstattung (EUR 57.800) aktualisieren. Daneben werden aber auch noch zusätzlich Investitionsbeiträge von über EUR 200.000 hauptsächlich an Verbände wie die Gruppenwasserversorgung, die ARA und neu auch an das Abfallsammelzentrum sowie die Pfarre geleistet. Betrachtet man das Budget aus wirtschaftlicher Sicht, so



Pferdehof Weiler – spielend reiten lernen

Der von Alexandra Ludescher-Piber geführte Pferdehof Weiler stellt die Verbindung von Pferd und Reiter in den Vordergrund und bietet Kindern und Jugendlichen wunderschöne Erlebnisse mit den einfühlsamen Vierbeinern.

»Von allen Tieren ist das Pferd der beste Freund des Indianers, denn ohne es könnte er keine weiten Reisen unternehmen. Das Pferd ist der wertvollste Besitz eines Indianers. Wenn ein Indianer etwas Wichtiges vor hat, dann verspricht er seinem Pferd, es mit Erdfarben zu bemalen, wenn es ihn unterstützt, sodass alle sehen können, wie sein

Pferd ihm geholfen hat.« (Brave Buffalo, Medizinmann, Teton Sioux)

Klassischer, anweisungsorientierter Reitunterricht zielt darauf ab, technisch reiten zu lernen. Im Gegensatz dazu arbeiten ReitpädagogInnen im Grundgedanken der Gestaltpädagogik – alle Sinne des Kindes werden angesprochen, die Kinder sollen ihre kreativen Potentiale nützen. Im Spiel entwickeln sich viele Fähigkeiten, die auch beim Reiten wichtig sind – Balance, Rhythmus, Reaktionsvermögen, Geschmeidigkeit der Bewegungen, Konzentrationsfähigkeit. Beim Reiten bildet sich eine Gemeinschaft mit einem anderen Lebewesen, das Pferd

will als Partner wahrgenommen werden. Dieses Gemeinsame steht am Pferdehof Weiler mit dem FEBS®-Unterricht im Mittelpunkt. Das Pferd, das reitende Kind und spielende Kinder bilden eine Gemeinschaft. Primär nehmen dieses Angebot Kindergarten- und Volksschulkinder in Anspruch. Ältere Kinder und Jugendliche sind eher in den Kursen von Angelika Schneider, 4-Stern-Parelli-Instruktorin, und Melanie Knünz, Tellington Practitioner für Pferde und Tellington TTouch Reittrainer i.A., zu finden.

Am Pferdehof Weiler sollen Kinder eine intuitive, pferdefreundliche und doch sehr sichere und korrekte Reitweise mit viel Pferdeverstand entwickeln.

Welchen Weg auch immer die Kinder nach der Grundausbildung einschlagen – Dressur, Springen, Vielseitigkeit im Turniersport, Freizeitsport oder auch keine weitere Reiterkarriere – eines bleibt immer: die vielen schönen Erlebnisse mit Pferden und die tiefe Verbindung, die mit diesen tollen Tieren geschaffen werden konnte.

WEITERE INFOS

**Pferdehof Weiler –
spielend reiten lernen
Alexandra Ludescher-Piber**

📍 Feldstraße 15, 6837 Weiler

☎ 0664 88791537

🌐 www.pferdehof-weiler.at



Goldene Hochzeit

Am 28. November 1968 gaben sich Ilse und Toni Morscher auf dem Standesamt in Götzis das Jawort. Sie wohnen im Riedle in einem schmucken Haus, das sie samt Garten liebevoll in Schuss halten. Ilse ist eine begeisterte Kuchenbäckerin. Toni war viele Jahre Musiker beim Musikverein Harmonie Weiler. Die Blasmusik erfüllt ihn auch heute noch mit viel Freude. Beim täglichen gemeinsamen Laufen halten sich die beiden fit. Sie sind fest davon überzeugt, dass für eine gute Beziehung das »Aufeinanderschauen« ganz wichtig ist. Bürgermeister Dietmar Summer gratulierte dem Jubelpaar mit Blumen und einer Goldmünze vom Land Vorarlberg.



Foto: Kindergarten

Frau Holle

Passend zum Thema »eine märchenhafte Reise« starten die Kinder vom Kindergarten Gehren das neue Jahr ganz im Zeichen von Frau Holle. Sie wird hoffentlich den langersehten Schnee bringen, damit die Kinder draußen endlich rodeln, eislaufen und Schneeballschlachten machen können. Aber auch drinnen ist für genug Abwechslung gesorgt, wenn die Kinder ein Frau Holle Kissen weben, lustige Schneemänner malen und Lieder und Gedichte passend zum Winter lernen.

Die PädagogInnen und Kinder wünschen allen ein gutes neues Jahr und viel glitzernen Schnee!



Familienspaß

Im Jänner gibt es wieder tolle Vergünstigungen für Familienpassbesitzer! Entdecken Sie am 12. Jänner beim Erlebnis-Tag im Nordic Sport Park in Sulzberg mit der ganzen Familie das Abenteuer Langlauf! Familienpass-Tarif: EUR 25,00 für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie beim Familienschitag am 13. Jänner. Um sensationelle EUR 25,00 können Familienpassbesitzer einen Tag ins Schivergnügen tauchen! Weitere Infos unter: vorarlberg.at/familienpass



Jahresausklang bei der Feuerwehr Weiler

Die Ortsfeuerwehr Weiler kann auf ein spannendes Jahresende zurückblicken und voller Vorfriede auf das neue Tanklöschfahrzeug in das neue Jahr starten.

Gleich mehrere Aktionen standen bei der Ortsfeuerwehr zum Jahresende an. Ende Oktober zeigten 12 junge Burschen und Mädchen von der Jungfeuerwehr bei fünf

Einsatzsimulationen ihr Können. Der erste Einsatz war ein Holzerunfall mit Suchaktion im Wald bei Nacht, gefolgt von einem Täuschungsalarm durch Brandmelder beim Bauhof – ausgelöst durch Staubentwicklung. In den frühen Morgenstunden musste eine bewusstlose Person von einem Heukran gerettet werden. Wie eine Ölspur auf der Straße gebunden und somit die Rutschgefahr gebannt wird, zeigten die jungen Feuerwehrler auf beeindruckende Weise beim Steinhausweg. Den Abschluss der Übungen bildeten Löscharbeiten bei einem Holzschuppen in Vollbrand.

Ihr 130-jähriges Bestehen feierte die Ortsfeuerwehr am 4. November mit einem zünftigen Frühschoppen. Mit »Kind und Kegel« strömten die BesucherInnen in den Montfortsaal und genossen unterhaltsame

Stunden. Der Musikverein Harmonie Weiler bot musikalische Schmankerl dar, für die hervorragende Bewirtung samt Weinbar und Kaffee-Ecke sorgten die Mitglieder der Feuerwehr in Eigenregie. Kommandant Markus Morscher hob in seiner Ansprache besonders das Engagement für die jungen Mitglieder der Feuerwehr hervor und freute sich an der Begeisterung sowohl bei den Betreuern als auch den »Jungfeuerwehrlern«. Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Dietmar Summer ein.

In den Dienst der guten Sache stellten sich die Mitglieder der Feuerwehr beim Benefiz-Weihnachtskonzert vom Wyllar Chörle und bewirteten die Christmas-Bar mit feinen Drinks aus verschiedenen Ländern.

Mit dem sicheren Transport des Friedenslichts in unser Dorf, ging für die Jungfeuerwehr sowie die »Großen« ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Es ist schön zu wissen, dass unsere Feuerwehr nicht nur bei tragischen Ereignissen, sondern auch bei verschiedenen Aktionen im Dorf unterstützend und mit vollem Einsatz zur Stelle ist.

Im neuen Jahr warten wieder vielfältige Aufgaben auf die Mannschaft. Mit großer Vorfriede wird auch die Lieferung des neuen Tanklöschfahrzeugs erwartet.

Soziale Wärme durch Kooperation

Im Jahr 1975 beschlossen die acht Bürgermeister der Gemeinden Klaus, Weiler, Röthis, Sulz, Zwischenwasser, Fraxern, Viktorsberg und Laterns, einen »Sozialsprengel« zur gemeinsamen Lösung künftiger Herausforderungen im Sozialbereich zu gründen. 44 Jahre später kann man voller Stolz sagen, für mehr soziale Wärme in einem vielfältigen Tätigkeitsbereich gesorgt zu haben.

Der Sozialsprengel »Lebensraum Vorderland« hatte als erste Aufgabe, die Notwendigkeit, den Standort, die Kosten und Finanzierung eines Alten- und Pflegeheimes zu prüfen. Es folgte die Gründung einer Miteigentümergeinschaft Gesellschaft bürgerlichen Rechts (MEG). 1984 wurde das Altersheim »Vorderlandhus« mit 34 Plätzen eröffnet. Der Bau wurde mit einem Investitionsvolumen von 40 Mio. Schilling in nur 18 Monaten realisiert. Der Beteiligungsschlüssel wurde nach Einwohnerzahl, Finanzkraft und Entfernung zum Standort des Heims berechnet und besteht heute noch. Neben

der MEG als Eigentümerin des Grundstücks samt Gebäude gibt es seit 2002 eine Betriebs GmbH, welche den operativen Betrieb abwickelt und die soziale Einrichtung erweitert hat. Nun steht das Haus, zu dem auch die offene Jugendarbeit Vorderland gehört, allen Generationen – vom Kleinkind bis zum betagten Menschen – zur Nutzung offen.

2003 wurde die Kleinkindbetreuung »Villa Kamilla« als erste dieser Art im Vorderland eröffnet, 2006 wurde der Erweiterungsbau auf 57 Pflegeplätze in Betrieb genommen und das betreute Wohnen »Mittadafnerhus« mit 11 Plätzen eröffnet. 2014 wurde in Weiler

die betreute Wohngemeinschaft »Mitwylarhus« (Pflegestufe 2 und 3) mit 4 Plätzen dem Betrieb übergeben. Für 2019 ist die Eröffnung der betreuten Wohngemeinschaft »Mitröthnerhus« mit 5 Plätzen geplant.

Die Stärke liegt in der Addition der Kräfte. Durch die Kooperation der Vorderlandgemeinden ist ein Vorzeigemodell für moderne, generationsübergreifende Sozialpolitik entstanden, die eine einzelne Gemeinde fachlich, personell und finanziell nicht bewältigen könnte. Nicht zuletzt ist die »Sozialzentrum Lebensraum Vorderland gemeinnützige Betriebs GmbH« mit 98 MitarbeiterInnen mit rund 61 Vollzeitäquivalenzstellen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

Weitere Informationen finden Sie unter: vorderlandhus.at

Foto: Vorderlandhus





FC-Weiler Faschingsclubbing

Am 1. Februar wird im Montfortsaal wieder unter dem Motto »Auf der Alm« gefeiert. Musikalisch werden mit der allseits bekannten Partyband »Alpenstarkstrom« als Hauptact neue Wege beschritten. Mit einem Mitternachts-Auftritt des Schalmeienzuges Mäder wird die Partynacht abgerundet. Eine Raucherbar mit DJ ist in das Vergnügen ebenfalls inkludiert. Die Karten sind um EUR13,00 an der Abendkasse erhältlich. Der Einlass ist ab 20 Uhr für Personen ab 16.

Terminvorschau für Jänner 2019

- 08.01.** Seniorenbörse Mittagstisch, 11.30 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
- 09.01.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Pfarrraum im »Wiki«
- 17.01.** Gemeinsames Singen, 19 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
Kulturfreiraum, Café Minze, 15-18 Uhr, Foyer der Turnhalle Mittelschule Klaus
- 22.01.** Seniorenbörse Kaffeeklatsch, ab 16 Uhr, Pizzeria Romana
- 23.01.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Pfarrraum im »Wiki«
- 01.02.** FC-Weiler Faschingsclubbing, 20 Uhr, Montfortsaal
- 04.02.** Blutspendeaktion Rotes Kreuz, 18-20:30 Uhr, Montfortsaal

Mülltermine

- Mi, 02.01.** Rest- und Biomüll
- Do, 03.01.** Altpapier Haushalte und Wohnanlagen
- Di, 15.01.** Rest- und Biomüll
- Mi, 16.01.** Altpapier Wohnanlagen
- Do, 24.01.** Sperrmüll
- Di, 29.01.** Rest- und Biomüll, Kunststoff
- Mi, 30.01.** Altpapier Haushalte und Wohnanlagen

Allgemeinärzte – Notdienste

- 01.01.** **DDr. Beer Stefan**
6833 Klaus, 0 55 23 / 575 00
- 05.01.** **Dr. Oberzinner Michael**
6812 Meiningen, 0 55 22 / 37 3 33
- 06.01.** **Dr. PD Mann-Baldauf Eva**
6830 Rankweil, 0 55 22 / 43 1 33

- 12.01.** **Dr. Walser Stefan**
6832 Sulz, 0 55 22 / 42 3 50
- 13.01.** **DDr. Beer Stefan**
6833 Klaus, 0 55 23 / 57 5 00

Zahnärzte – Notdienste

- 01.01., Dr. Mayer Matthias**
6822 Satteins, 9-11 Uhr
- 05./06.01., Dr. Eckhoff Joachim**
6800 Feldkirch, 9-11 Uhr
- 12./13.01., Dr. Ehlich-Beutter-Mutter Angelika, MDSc,** 6800 Feldkirch, 9-11 Uhr
- 19./20.01., Dr. Kogler Thomas**
6840 Götzis, 9-11 Uhr
- 26./27.01., lek. stom. Vugrin-Mündle Izabella,** 6830 Rankweil, 9-11 Uhr

Apotheken- Bereitschaftsdienste

- 01.01.** **Fidelis Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 39 3 63
Kreuz-Apotheke, Götzis
Tel.: 0 55 23 / 53 0 40
- 05.01.** **Arbogast Apotheke, Weiler**
Tel.: 0 55 23 / 62 6 06-0
- 06.01.** **Marien Apotheke, Rankweil**
Tel.: 0 55 22 / 44 2 70
- 12.01.** **Elisabeth Apotheke, Götzis**
Tel.: 0 55 23 / 511 60
Walgau Apotheke, Frastanz
Tel.: 0 55 22 / 51 13 6
- 13.01.** **Sebastian Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 36 3 00
- 19.01.** **Vinonna Apotheke, Rankweil**
Tel.: 0 55 22 / 41 6 95
- 20.01.** **Herz-Jesu-Apotheke, Feldkirch**
Tel.: 0 55 22 / 324 99

- 26.01.** **Marien Apotheke, Rankweil**
Tel.: 0 55 22 / 44 2 70
- 27.01.** **Apotheke zum hl. Nikolaus, Altach** Tel.: 0 55 76 / 74 3 80
A.Clessin'sche Stadtapotheke, Feldkirch, Tel.: 0 55 22 / 723 33

Weitere Informationen beim Ärztetelefon unter der Telefonnummer 141.

Liebe Weilerinnen, liebe Weiler,

ich freue mich, Sie im neuen Jahr begrüßen zu dürfen und hoffe, Sie hatten schöne Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2019.

In den letzten Tagen vor Weihnachten widmete sich die Gemeinde dem Budget für das darauffolgende Jahr. Unsere finanzielle Situation hat sich, wie prognostiziert tatsächlich leicht entspannt. Nichts desto trotz braucht es weiterhin eine umsichtige und vorsichtige Planung, aber auch das Bewusstsein, dass Investitionen in die Infrastruktur Zukunftswerte schaffen, sowie Sozialausgaben, wie sie in der Geschichte zum Vorderlandhaus lesen können, immer sinnvoll eingesetzt sind.

Herzliche Grüße, Ihr

Dietmar Summer
Bürgermeister



Gemeindeamt – Öffnungszeiten

- Mo – Do:** 8.00 – 12.00 Uhr
- Mo:** 17.00 – 18.00 Uhr
- Fr:** 7.30 – 12.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Weiler, Walgaustraße 1, 6837 Weiler. **Kontakt:** Telefon: 0 55 23 / 51 1 00, E-Mail: gemeindeamt@gemeinde-weiler.at. **Website:** www.gemeinde-weiler.at. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** BGM Dietmar Summer. **Blattlinie:** Weiler Impuls informiert über Aktuelles aus der Gemeinde Weiler. **Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Roswitha Fritz. **Gestaltung und Produktion:** DERFRITZ Grafik und Fotografie e.U., Theresiengasse 35 / 4, 1180 Wien, derfritz.at



facebook.com/gemeinde.weiler